

DIE KLIMABILANZ EURES KONTINENTS

Die Länder des Kontinents unterscheiden sich erheblich in ihrer Klimabilanz. Markiert die genannten Länder mit einem Saugnapf und verbindet sie aufsteigend ihrer Emissionen mit dem Faden. Die Spur zeigt Euch den Weg in die Zukunft.

Im Oktober 2009 hielt die Regierung der Malediven ihre erste Kabinettsitzung unter Wasser ab. Sie wollte auf die Folgen des Klimawandels für ihr Land aufmerksam machen, dass durch den steigenden Meeresspiegel in den nächsten Jahren untergehen wird.

7500 Inseln umfasst die Inselwelt des Pazifiks nördlich und östlich Australiens. Insgesamt leben 41 Millionen Menschen in 14 Staaten und weiteren abhängigen Gebieten, die wie Neukaledonien von Frankreich regiert werden. Die Lebensverhältnisse unterscheiden sich sehr stark und dementsprechend auch die Klimabilanzen. Deren Höhe ist abhängig vom Lebensstil und der Art der Energieerzeugung.

Australien und Neuseeland bilden den wirtschaftlichen Kern des Kontinents. Australien liegt mit 15,4 Tonnen an der Spitze der CO₂-Emissionen pro Kopf, denn Kohle bildet die Hauptquelle zur Erzeugung von Strom. Neuseelands Emissionen sind hingegen nur halb so hoch, was vor allem daran liegt, dass 30 % des Energieverbrauchs aus Erneuerbaren Energien stammt.

Wie die Malediven sind auch der Inselstaat Kiribati und die Fidschi-Inseln vom steigenden Meeresspiegel und Untergang in naher Zukunft bedroht. Sie sind die Leidtragen, obwohl sie selbst einen geringen CO₂-Austoß von 0,6 Tonnen bzw. 1,3 Tonnen haben. Auch Papua-Neuguinea reiht sich mit seinen Werten dort ein. Dort liegen die Emissionen bei nur 0,8 Tonnen und sind geringer als das klimaverträgliche Maß von 1 Tonne CO₂ pro Person und Jahr.